

BAUER BG 55

Großdrehbohrgerät Trägergerät BS 115

PremiumLine



Erfahrung, auf die Sie bauen können!

„Technischer Marktführer und Vorreiter bei Innovationen, dabei immer bodenständig und verantwortungsvoll gegenüber der Gesellschaft – das ist unser Ziel.“

Prof. Dr. Sebastian Bauer

Diese Geschichte könnte mit Sebastian Bauer beginnen, der vor rund 200 Jahren den Grundstein für die heutige BAUER Gruppe legte, als er eine Kupferschmiede im bayerischen Städtchen Schrobenhausen gründete. In der Fortsetzung würde sich seine Werkstatt zu einem führenden Unternehmen für Spezialtiefbau entwickeln. Weiter könnten wir von dem Einstieg in die Produktion eigener innovativer und leistungsfähiger Maschinen in der Mitte des 20. Jahrhunderts erzählen. Und auch im 21. Jahrhundert wären wir noch nicht am Ende.

Als Familienunternehmen in der siebten Generation hat die BAUER Gruppe heute global über 100 Niederlassungen und Tochterunternehmen und führt spezialisierte Tiefbauprojekte durch (BAUER Spezialtiefbau GmbH), entwickelt und baut Spezialtiefbohrgeräte (BAUER Maschinen GmbH) und koordiniert Produkte und Leistungen rund um Wasser, Umwelt, Energie und Bodenschätze (BAUER Resources GmbH).

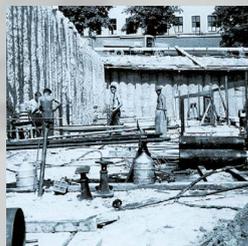
Doch wir glauben, was unsere Kunden wirklich über uns wissen sollten, ist dies: Wir sind ein starker Partner mit einer klaren Werteorientierung, wir sind bodenständig und wir gehen alle Arbeiten mit dem Anspruch nach Perfektion an.



1790
Gründung einer
Kupferschmiede in
Schrobenhausen



1928
Brunnenbohren
in Bayern



1958
Dr.-Ing. K.H. Bauer
erfindet den
Injektionszuganker



1976
Erstes
Großdrehbohrgerät
BAUER BG 7



1984
Erste
Schlitzwandfräse
BC 30

Mehr als Maschinen: Kompetente Beratung

*Qualität ist keine Tätigkeit.
Sie ist eine Gewohnheit.*

Seit dem Produktionsstart in den 1970er Jahren, angefangen beim ersten Großdrehbohrgerät BG 7, hat Bauer Tausende von Maschinen gebaut und in die ganze Welt verkauft. Davon sind viele heute noch im Einsatz, sei es in Sibirien, sei es in der Wüste. Ein Grund für diese hohe Zuverlässigkeit liegt darin, dass unsere eigenen Ingenieure den gesamten Prozess von der Entwicklung bis hin zu umfassenden Tests vor der Auslieferung in der Hand haben. Bauer Maschinen sind deshalb auf dem neuesten Stand der Technik und können an spezifische Kundenanforderungen angepasst werden.

Der andere Grund: Unsere hochqualifizierten und erfahrenen Mitarbeiter beraten Sie kompetent und abgestimmt auf das jeweilige Projekt und Ihren speziellen Bedarf.

- **Qualität und fundierte Erfahrung im Spezialtiefbau**
- **Globale Organisation – Kontakt vor Ort in über 70 Ländern**
- **Höchste Zuverlässigkeit in Technologie und Service**
- **Maßgeschneiderte Lösungen für spezielle Kundenwünsche**
- **Vor-Ort-Support über die gesamte Lebensdauer der Maschine**



1980's

Start des weltweiten
Gerätevertriebes



2001

BAUER Maschinen
GmbH wird ein
eigenständiges
Unternehmen in der
BAUER Gruppe



2006

Die BAUER AG geht
unter Leitung von
Prof. Thomas Bauer
an die Börse



2011

Einführung der
Produktlinien
BG ValueLine und
BG PremiumLine



2014

Mit EEP setzt
Bauer neue
Maßstäbe für
Effizienz

Die BG PremiumLine steht für Multifunktionsgeräte für verschiedenste Bauverfahrenstechniken im Spezialtiefbau. Die Auswahl zwischen zwei Modellreihen ermöglicht eine optimale Wahl für unterschiedliche Projekt- oder Transportanforderungen.

Die BG PremiumLine zeichnet sich besonders durch folgende Eigenschaften aus:

- Hohe Sicherheitsstandards
- Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit
- Einfacher Transport und geringe Geräterüstzeit
- Hoher Qualitätsstandard
- Lange Lebensdauer und hervorragender Wiederverkaufswert

Die H-Gerätreihe

Besondere Kennzeichen der H-Gerätreihe sind:

- Schnelle Verladung auf die Transportfahrzeuge
- Einfaches Aufrüsten auf der Baustelle durch kompakte Bauweise
- Schnelles Umsetzen auf eine neue Arbeitsposition bei Baustellen mit Unterführungen oder niedrigen Brücken



**BG 23 H
BT 65**



**BG 23 H
BT 75**

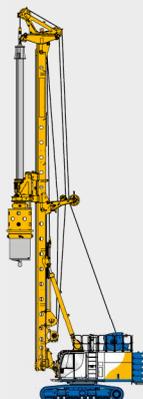
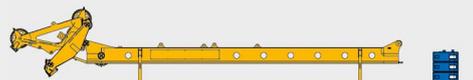


**BG 28 H
BT 75**

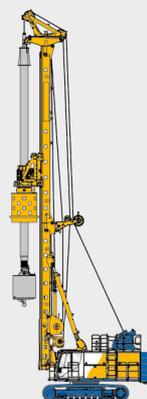
Die V-Gerätreihe

Besondere Kennzeichen der V-Gerätreihe sind:

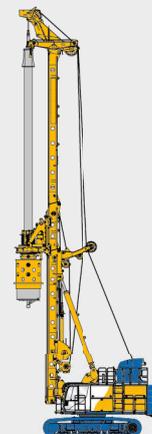
- Große Bohrdurchmesser
- Große Bohrtiefen
- Verlängerte Wartungsintervalle und erschütterungsarme Kraftübertragung durch robuste Bauweise des Kinematiksystems



**BG 33
BT 85**



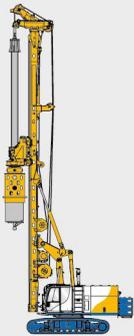
**BG 36
BS 95**



**BG 45
BS 95**

Das Großdrehbohrgerät BG 55 PremiumLine (BS 115)

Max. Bohrdurchmesser: 3.700 mm
 Max. Bohrtiefe: 126,0 m
 Max. Drehmoment: 553 kNm
 Max. Höhe: 36,3 m
 Motor: CAT C 18 570 - 597 kW



**BG 28 H
BT 85**



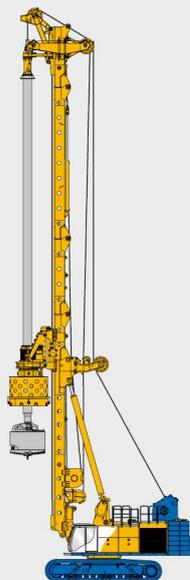
**BG 33 H
BT 85**



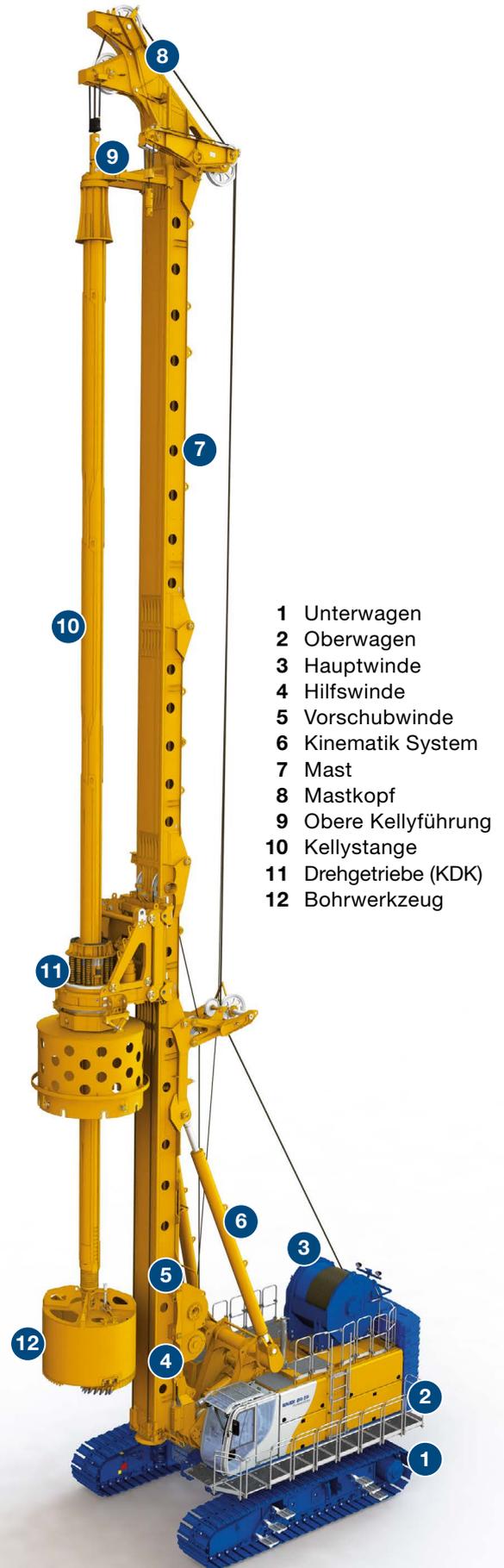
**BG 36 H
BS 95**



**BG 55
BS 115**



**BG 72
BT 180**



- 1 Unterwagen
- 2 Oberwagen
- 3 Hauptwinde
- 4 Hilfswinde
- 5 Vorschubwinde
- 6 Kinematik System
- 7 Mast
- 8 Mastkopf
- 9 Obere Kellyführung
- 10 Kellystange
- 11 Drehgetriebe (KDK)
- 12 Bohrwerkzeug



Moderne, ergonomische Fahrerkabine

- FOPS Standard mit zusätzlichem Dachschutzgitter
- Premium Fahrersitz, luftgedert und beheizbar
- Joysticks mit hoher Funktionalität
- B-Drive zur multifunktionalen Potentiometereingabe

Leistungsstarker CAT Motor

- C 18 570 - 597 kW (Stage V / Tier 4 final oder ORA*)
- Dieselpartikelfilter in Abgasstufe Stage V / Tier 4 final
- Geringe Lärmemission
- Weltweit verfügbares CAT-Servicepartnernetz



Sicherheitsausrüstungen

- Absturzsicherung auf dem Oberwagen (zum Transport klappbar)
- Begehung mit Geländer (zum Transport klappbar)
- Nach oben faltbare Serviceklappen
- Darstellung der Rückraum- und Hauptwindenkamera auf integriertem Bildschirm
- Hydraulische Stützbockverriegelung

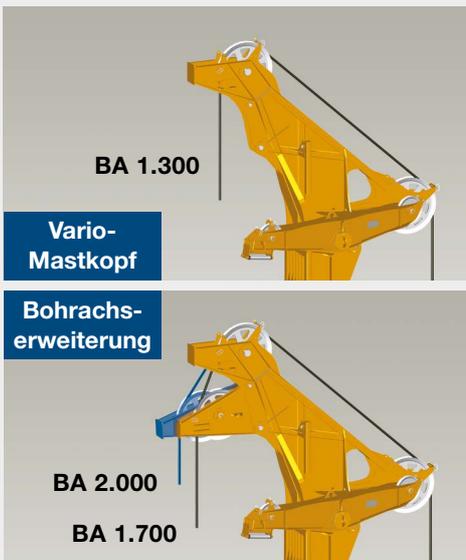


- Senkung des Kraftstoffverbrauchs um bis zu 30 %
- Gesteigerte Produktivität durch verbesserte Wirkungsgrade
- Deutlich reduzierte Lärmentwicklung
- Bewährte und nachgewiesene Praxistauglichkeit
- Optimierter Parallelbetrieb von Haupt- und Nebenverbrauchern

* Abgasnorm äquivalent Tier 3 / Stage III A

Hauptwinde am Oberwagen (50 t einlagig)

- Breite Windentrommel
- Einlagige Winde für minimalen Seilverschleiß
- Konstante Seilzugkraft (auf ganzer Bohrtiefe)
- Servicefreundliche Position
- 1,5 Lagen-Betrieb für große Bohrtiefen



Flexibles Mastkonzept

- Vario-Mastkopf
 - Mastkopf für Bohrachsabstand 1.300 mm, erweiterbar auf 1.700 / 2.000 mm
 - Maximaler Hub auch bei Verwendung einer oberen Kellyführung
- Vario-Vorschubwindensystem
 - Transport mit eingebauten Vorschubseilen möglich (Kellyverfahren)
 - Reduced Headroom Version, min. Gerätehöhe von 20,6 m durch integriertes Vario-Mastsegment möglich
- Max. Mastverlängerung 5,6 m mit allen Bohrachsen kombinierbar
- Bohrdurchmesser bis 3.700 mm möglich

Variabel stapelbare Gegengewichte

- Konstanter Heckradius
- Geringes Einzelgewicht (5,0 t)
- Flexible Anordnung für verschiedene Anwendungen
- Einfacher Auf- und Abbau



Fernbedienung zum Rüsten der Maschine

- Mit der Fernbedienung können viele Rüstfunktionen wie, z. B. das Bohrgerät bewegen, den Unterwagen teleskopieren, uvm. außerhalb des Gefahrenbereichs bedient werden
 - Bedienung in Sichtweite der angesteuerten Rüstfunktionen
 - Robuste und kompakte Funkfernsteuerung, Fernbedienung Multi mit LCD Bildschirm
 - Abschließbare Aufbewahrungsbox für die Fernbedienung vom Boden erreichbar



Kellyausrüstung

- langer Führungsweg
- integriertes Dämpfungssystem
- Kellyvisualisierung (s. Seite 15)
- Steigerung der Bohrleistung
- Hoher Bedienkomfort
- Reduzierung von Verschleiß an Kellystange und Mitnehmerleisten

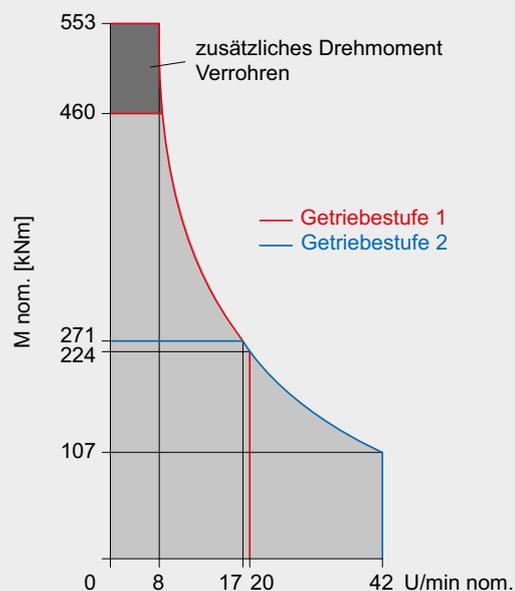
Drehgetriebe KDK 550 S (Schaltgetriebe)

- Max. Drehmoment 553 kNm
- Max. Drehzahl 42 U/min
- Unterschiedliche Betriebsmodi, Drehzahl und Drehmoment teilweise frei einstellbar

Hydraulische Verbolzung am Vorschubschlitten

- Steuerung der Bolzenverbindung mit Fernbedienung
- Einfacher und sicherer Anbau des Drehgetriebes, kein Arbeiten in ungesicherter Höhe

KDK 550 S





Kellybohren



Verrohrtes Kellybohren
Rohreinbau mit BTM



Verrohrtes Kellybohren
Rohreinbau mit BV



CFA
Endlosschneckenbohren



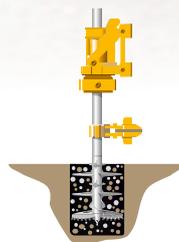
CCFA
Verrohrtes
Endlosschneckenbohren
mit KDK + BTM / DKS-Getriebe



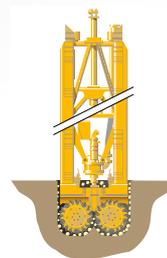
FDP
Vollverdrängerbohren
(Standard oder Lost Bit)



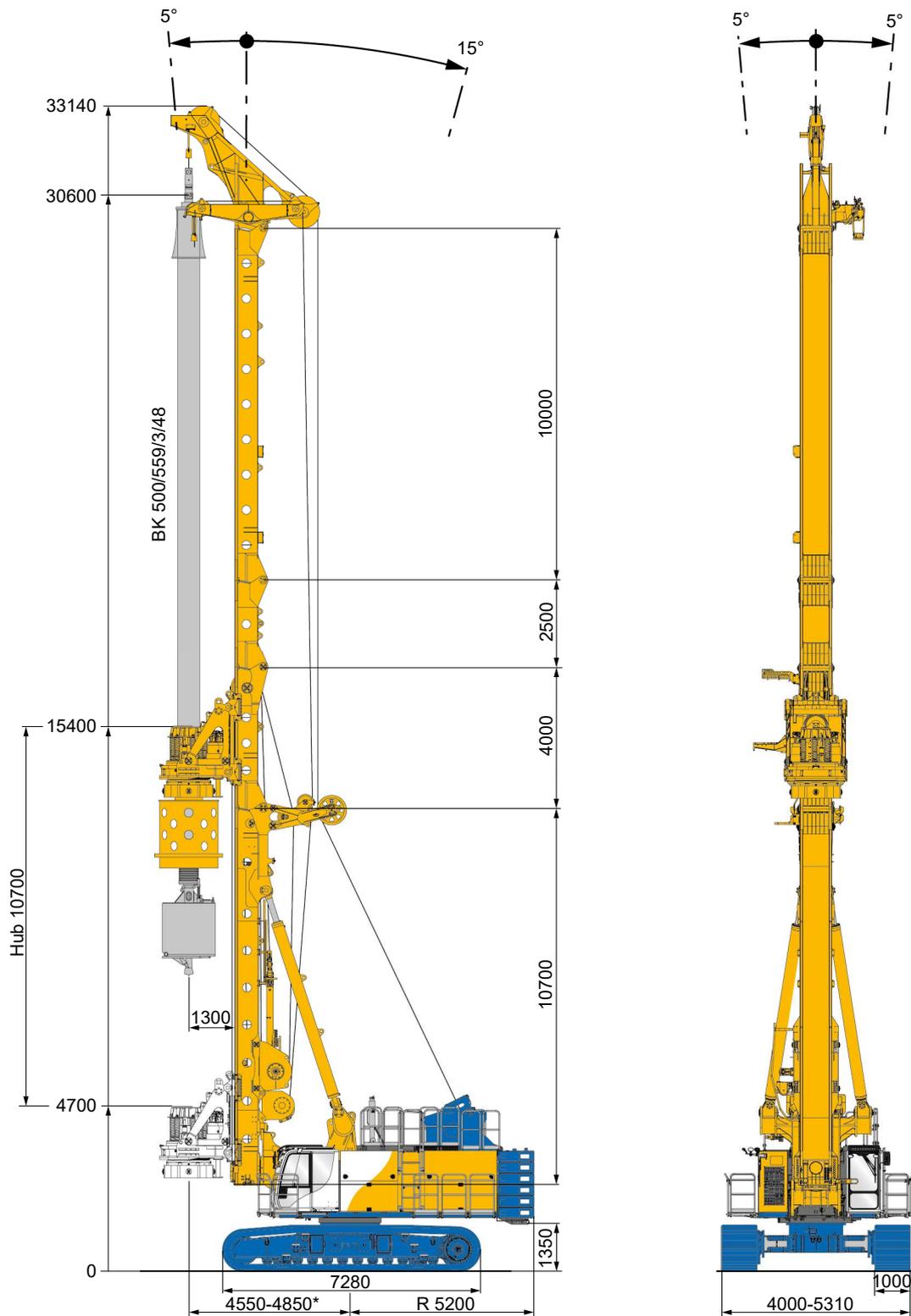
CSM
Cutter-Soil-Mixing



SCM / SCM-DH
Einzelsäulenmischen



BC
Schlitzwandfräse



Einsatzgewicht 179,5 t
(wie Darstellung)

Drehgetriebe		KDK 550 S
Drehmoment Verrohren (nominal) bei 350 bar		553 kNm
Drehmoment Bohren (nominal) bei 350 bar		460 kNm
Max. Drehzahl		42 U/min
Vorschubwindensystem		
Max. Schlittenhub mit 5,6 m Mastverlängerung		26,3 m
Druck- und Zugkraft effektiv / nominal		530 / 680 kN
Seildurchmesser		30 mm
Geschwindigkeit (ab / auf)		8,5 / 8,5 m/min
Schnellgang (ab / auf)		31,0 / 31,0 m/min
Hauptwinde (wählbar)	mehrlagig	einlagig
Windenklasse	M6 / L3 / T5	M6 / L3 / T5
Zugkraft (1. Lage) effektiv / nominal	420 * / 532 kN	500 / 633 kN
Seildurchmesser	40 mm	40 mm
Max. Windengeschwindigkeit	62 m/min	62 m/min
Hilfswinde		
Windenklasse	M6 / L3 / T5	
Zugkraft (1. Lage) effektiv / nominal	140 / 177 kN	
Seildurchmesser	22 mm	
Max. Windengeschwindigkeit	55 m/min	
Trägergerät (EEP)		
Motor	CAT C 18	
Nennleistung ISO 3046-1	570 kW 1.850 U/min	597 kW 1.850 U/min
Abgasnormen nach EU 2016/1628	ORA**	Stage V
EPA/CARB	ORA**	Tier 4 final
GB20891-2014	China Stage III	-
Dieseltank	1.200 l	1.200 l
Schalldruckpegel in der Kabine (EN 16228, Anh. B)	L _{pA} 80 dB (A)	
Schalleistungspegel (2000/14/EG u. EN 16228, Anh. B)	L _{WA} 112 dB (A)	
Hydraulikdruck	350 bar	
Fördermengen (Hauptkreise + Hilfskreis)	3 x 430 + 1 x 565 + 1 x 400 + 1 x 320 l/min	
Hydrauliktankvolumen	1.200 l	
Unterwagen		
Laufwerksklasse	B9S	
Zugkraft effektiv / nominal	1.100 / 1.300 kN	

* Zugkraft von 420 kN auch in der zweiten Lage nutzbar

** Abgasnorm äquivalent Tier 3 / Stage III A

Trägergerät BS 115

Serienausstattung

- Abnehmbare Gegengewichte
- Fernbedienung Multi
- Abnehmbare Raupenträger
- Podeste mit Geländer (beidseitig und an der Kabine)
- Klappbare Absturzsicherung am Oberwagen
- Energy-Efficient Power (EEP)
- Kameras zur Rückraum- und Hauptwindenüberwachung
- Hydrauliksystem mit Schnellkupplungen
- Zentralschmieranlage
- Premium Fahrersitz
- Arbeitsscheinwerfer LED
- Klimaautomatik

Zusatzausstattung

- Gegengewicht variabel erweiterbar
- Begehung mit Geländer (auf Kabinenebene, beidseitig), optional klappbar zum Transport
- Kompressor 1.000 l/min
- Generator 13 kVA
- Bio-Öl Befüllung für Hydraulikkreis
- Kältepaket / Kältepaket plus
- Jack-Up System, **Abb. A**
- Hydraulische Verbindungen mit Schnellkupplungen
- Zusätzliche Kamera (kundenspezifisch einbaubar)
- Frontschutzgitter, **Abb. B**
- Wetterdach

Bohrgeräteanbau

Serienausstattung

- Sehr robuste V-Kinematik
- Hauptwinde mit hydraulischer Freilaufsteuerung
- Wirbel für Hauptseil
- Schwenkbarer Anschlagpunkt für Haupt- und Hilfsseil
- Ausleger mit Zylindern zur vertikalen und horizontalen Mastverstellung
- Hydraulische Stützbockverriegelung
- Flexibles Mastkonzept (Vario-Mast, Vario-Mastkopf)
- Hydraulische Bolzenverriegelung am Vorschubschlitten für einfache Montage und Demontage des Drehgetriebes

Zusatzausstattung

- Obere Kellyführung
- Bohrachserweiterung auf 1.700 mm oder 2.000 mm
- Mastabstützung
- Mastverlängerung 5,6 m (Hilfsgerät zur Mastaufstellung notwendig)
- Wirbel für Hilfsseil
- Verrohrungsanlagenanbau bis BV 2000 möglich, **Abb. C**
 - Auf Anfrage bis Bohrdurchmesser 2.500 mm möglich
- Anbau Automatikdrehteller
- Luftleitungsanbau
- Betonierleitungsanbau



Drehgetriebe KDK 550 S (Schaltgetriebe)

Serienausstattung

- Einstellbare Betriebsmodi
- Kellyausrüstung für Kellyaußenrohr 559 mm
- Integriertes Kellydämpfungssystem
- Austauschbarer Kellymitnehmer
- Auswechselbare Mitnehmerleisten
- Kardangelenk
- Hydraulische Verbindungen mit Schnellkupplungen
- Transportstützen
- Hebegeschirr

Zusatzausstattung

- Kellyausrüstung für Kellyaußenrohr 470 mm
- Drehmomentwandler BTM 720 K
 - Drehmoment 700 kNm
 - Erhöhung des Drehmoments zum Verrohren
 - Einfacher Anbau
 - Separater Schlitten
 - Kopplung über Kardangelenk
- Drehmomentwandler BTM 400 für CCFA

Mess- und Steuerungstechnik

Serienausstattung

- SPS-Rechner für alle elektrisch angesteuerten Funktionen
- Mastautomatik mit Memoryfunktion
- Tiefenmessung an der Hauptwinde
- Wegmessung an der Vorschubwinde
- Hauptwinde mit elektronischer Seilkraftmessung
- Schlappseilregelung
- Wirbelaufstellautomatik
- Hubendschalter für Haupt- und Hilfswinde
- Hilfswinde mit hydraulischer Seilkraftmessung
- Vorschubwegüberwachung
- Vorschubgeschwindigkeitssteuerung
- Drehzahlregelung für Drehgetriebe KDK
- Gegenzugsteuerung
- Elektronische Begrenzung der Mastausladung
- Rohrlängeneingabe
- Kellyvisualisierung, **Abb. D**

Zusatzausstattung

- Elektronische Seilkraftmessung für Hilfswinde
- Betondruck- und Betonmengenmessung bei Single-Pass-Verfahren
- Softwaremodule für weitere Verfahrenstechniken



B-Tronic

Mit dem BAUER B-Tronic System erledigen Sie Ihre Baustellenaufgaben zuverlässig und genau, auch unter extremen Einsatzbedingungen.

- Das hochauflösende Touchscreen-Display sorgt für eine exzellente Bedienfreundlichkeit
- Durch Änderung der Helligkeit, des Farbschemas und des Tag/Nacht-Modus kann die Anzeige der Arbeitssituation und den Lichteinstrahlungen optimal angepasst werden
- Die Hauptparameter, wie z. B. Pumpendrucke, Drehmoment und Bohrtiefen sind auf einen Blick ersichtlich



B-Drive

Das B-Drive ist ein zentrales Bedien- und Visualisierungssystem

- B-Drive vereint einstellbare Potentiometerwerte auf einem Display
- Ergonomische Platzierung des Displays an der rechten Säule der Kabine

Tablet

Das Tablet ist das Multifunktionsstool für Ihr Bauer-Gerät

- Sie haben Online-Zugang zum Kundenportal, Handbüchern, Gerätemanagement und vielem mehr
- Standardmäßige Internetanbindung über das im Gerät befindliche DTR-Modul
- Der Fahrerbildschirm kann Live auf das Tablet gespiegelt werden, um den laufenden Arbeitsprozess zu verfolgen



Gerätevernetzung

DTR-Modul

- Mit dem DTR-Modul können die Geräte- und Produktionsdaten einer Vielzahl von Anwendern zur Verfügung gestellt werden

WEB-BGM

- Das WEB-BGM ist eine Software zum Abrufen der Gerätedaten und Standorte der Geräteflotte, auch wenn Sie nicht vor Ort sind

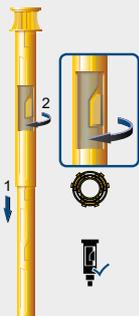
Report für Produktionsdaten

- Standardisierte Reports für die Dokumentation des Bohrfortschritts und als Nachweis von Leistung und Qualität



Adaptiver Kellyeinfahrassistent

Der Assistent übernimmt das sichere und schnelle Heben und Senken der Kellystange und ermöglicht eine einfache Bedienung. Eine automatische Regelung der Hauptwindengeschwindigkeit reduziert die Geschwindigkeit an den Übergängen der Kellysektionen. Dies führt zu einem Maximum an Sicherheit bei einem Minimum an Verschleiß. Die permanente Überwachung der Parameter verhindert das irrtümliche Heben bzw. Absenken einer verriegelten Kellystange und die daraus resultierenden Schäden.



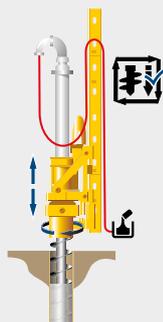
Kellyvisualisierung

Anzeigen der Verriegelungstaschen sowie Darstellung des korrekten Ein- und Ausfahrens der Kellystange auf der B-Tronic. Das schnelle Anfahren der Verriegelungsposition führt zu einer erheblichen Steigerung der Bohrleistung. Zudem wird der Verschleiß an der Kellystange und an den Mitnehmerleisten bedeutend verringert.



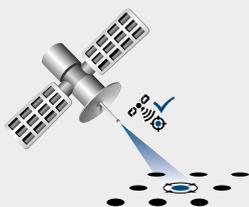
Kellybohrassistent

Speichern der aktuellen Vorschubgeschwindigkeit und der Drehzahl des Drehgetriebes. Steigerung der Bohrleistung bei gleichzeitigem Hands-free Betrieb. Die Abbohrparameter können während des automatisierten Bohrbetriebs justiert werden.



Abbohr- und Ziehautomatik für Single-Pass-Verfahren

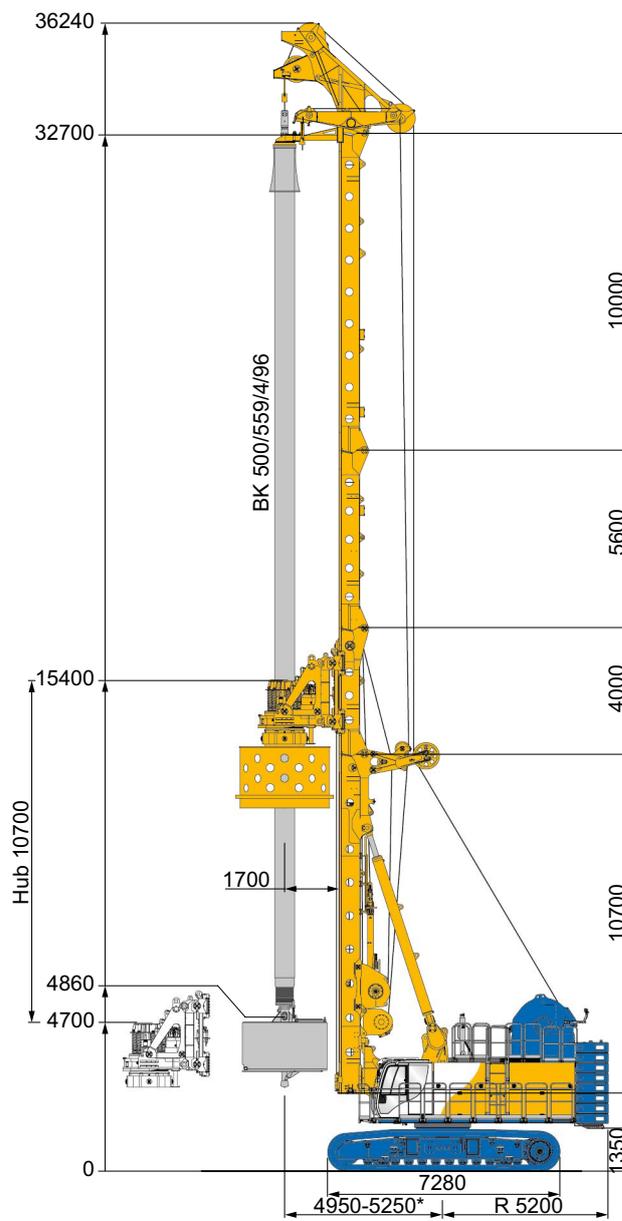
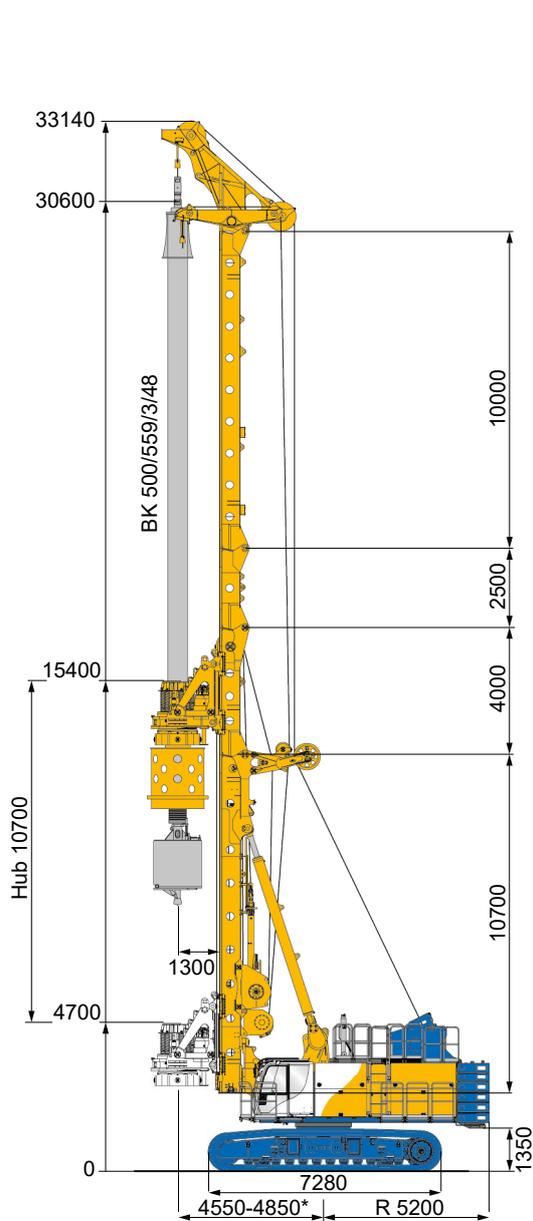
Die Automatik regelt die Abbohr- bzw. Ziehgeschwindigkeit des Vorschubsystems und ermöglicht einen Hands-free Betrieb. Dadurch wird ein qualitativ hochwertiger Pfahl bei gleichzeitiger Minimierung der Betonmenge erzeugt.



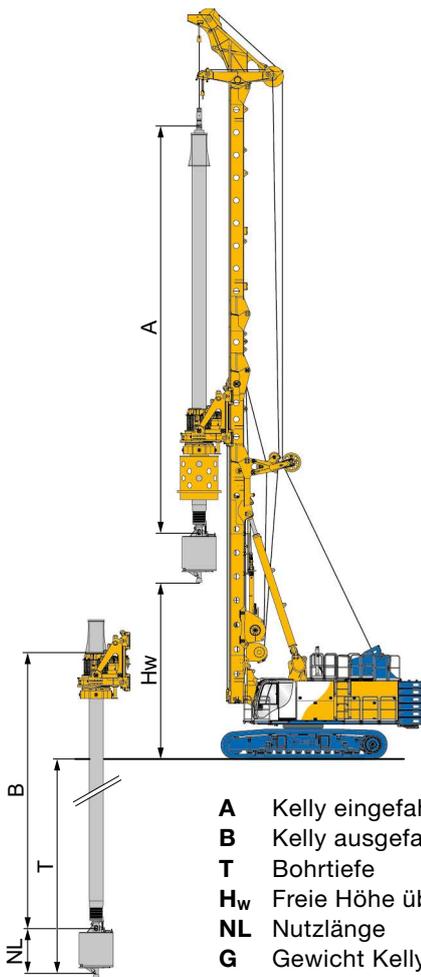
Satellitengestützte Positionierung

Durch das BAUER Assistant Positioning System B-APS kann die Position eines Bohrpfahles präzise angefahren werden. Dokumentation der Soll- und Ist-Koordinaten sowie die entsprechende Exaktheit jedes gebohrten Pfahls. Manuelles Abstecken der Pfähle wird eingespart.

Viele weitere Assistenzsysteme sind in unserem Portfolio vorhanden.



	Basisversion	Ausbaustufe	
Hauptwinde	420 kN	500 kN	
Mastverlängerung	2,5 m	5,6 m	
Obere Kellyführung	ohne	mit	
Bohrachse	1.300 mm	1.700 mm	2.000 mm
Max. Bohrdurchmesser unverrohrt	2.300 mm	3.100 mm	3.700 mm
verrohrt	2.000 mm	2.800 mm	3.400 mm
Einsatzgewicht ca. mit Kelly BK 500/559/...	179,5 t	221,0 t	226,0 t
mit Drehteller	... 3/42	... 4/96	... 4/96
mit Kastenbohrer	1.650	2.500	3.000
mit Gegengewicht	KB 1.500	KB 2.320	KB 2.800
	30,0 t	40,0 t	40,0 t



- A** Kelly eingefahren
- B** Kelly ausgefahren
- T** Bohrtiefe
- H_w** Freie Höhe über Boden
- NL** Nutzlänge
- G** Gewicht Kelly

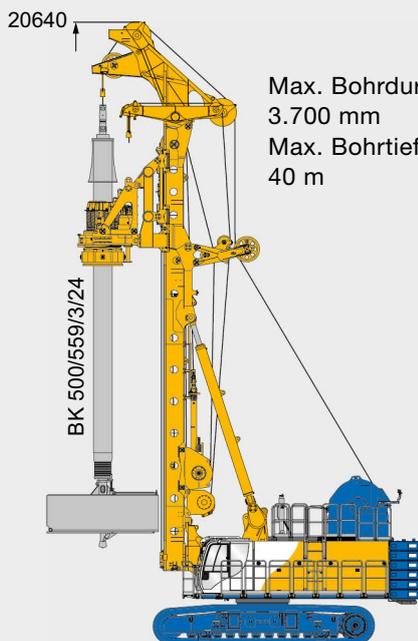
Bohrtiefen – unverrohrtes Kellybohren

				Basisversion		Ausbaustufe	
3-fach Kelly	A (m)	B (m)	G (kg)	H _w (m)	T (m)	H _w (m)	T (m)
BK500/559/3/54	22,0	57,7	17.200	6,4	54,8	8,5	54,8
BK500/559/3/60	24,0	63,7	19.000	4,4	60,8	6,5	60,8
BK500/559/3/66	26,0	69,7	20.900	–	–	4,5	66,8
4-fach Kelly							
BK500/559/4/64	19,9	67,9	20.950	8,5	65,1	10,4	65,0
BK500/559/4/72	21,9	75,9	23.000	6,5	73,1	8,6	73,0
BK500/559/4/84	24,9	87,9	25.650	3,5	85,1	5,6	85,0
BK500/559/4/90	26,4	93,9	27.150	–	–	4,1	91,0
BK500/559/4/96	27,9	99,9	28.650	–	–	2,6	97,0
5-fach Kelly*							
BK420/559/5/100	23,8	103,9	25.600	4,6	101,1	6,7	101,1
BK420/559/5/110	25,8	113,9	27.700	2,6	111,1	4,7	111,1
BK420/559/5/120	27,8	123,7	29.760	–	–	2,7	121,1
BK420/559/5/125**	28,8	128,9	31.000	–	–	2,7	126,1

Bohrdaten wurden mit einer Bohrwerkzeugnutzlänge NL = 1,9 m und bei minimaler Ausladung des Mastes ermittelt. Sie gelten nur bei Verwendung von Bauer Werkzeugen. Bei maximaler Ausladung erhöht sich die Bohrtiefe um 0,47 m.

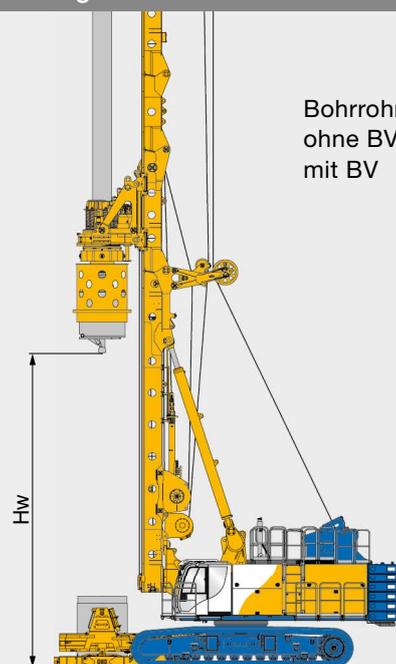
Weitere Bohrtiefen, Bohrdurchmesser und Kellyversionen auf Anfrage.

Unverrohrtes Kellybohren mit Reduced Headroom Konfiguration



Max. Bohrdurchmesser:
3.700 mm
Max. Bohrtiefe (mit 5-fach Kelly):
40 m

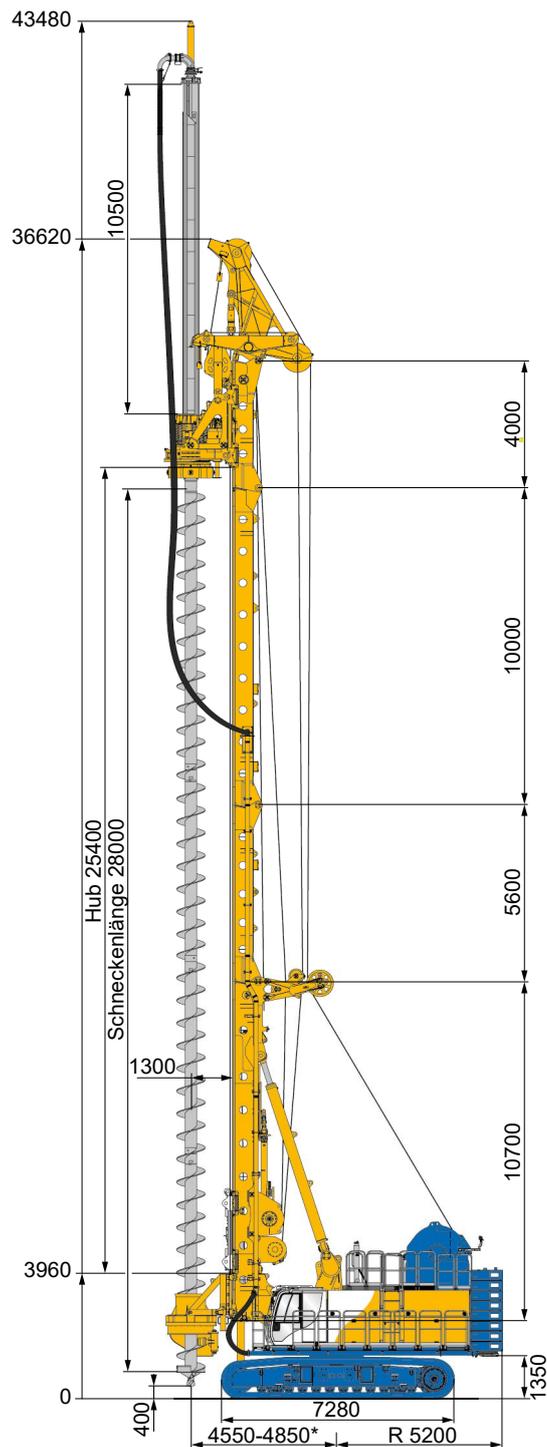
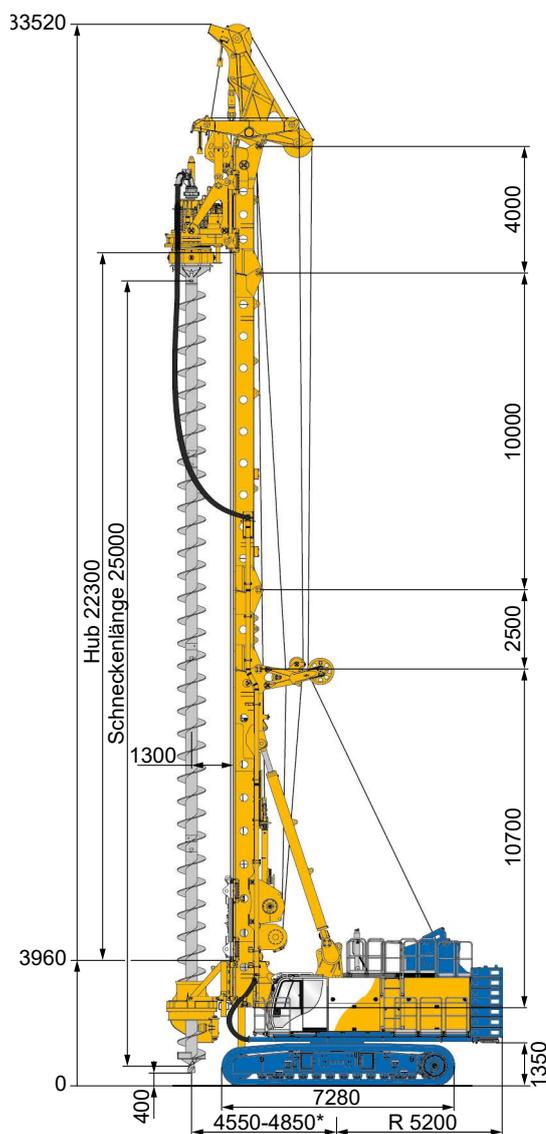
Verrohrtes Kellybohren bis Verrohrungsmaschine BV 2000



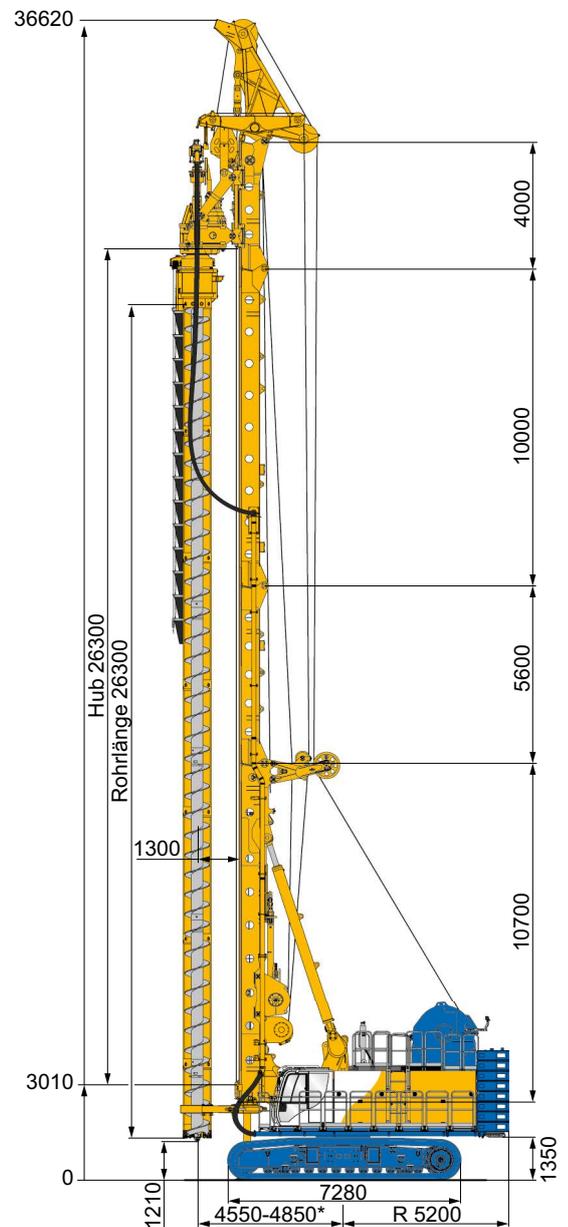
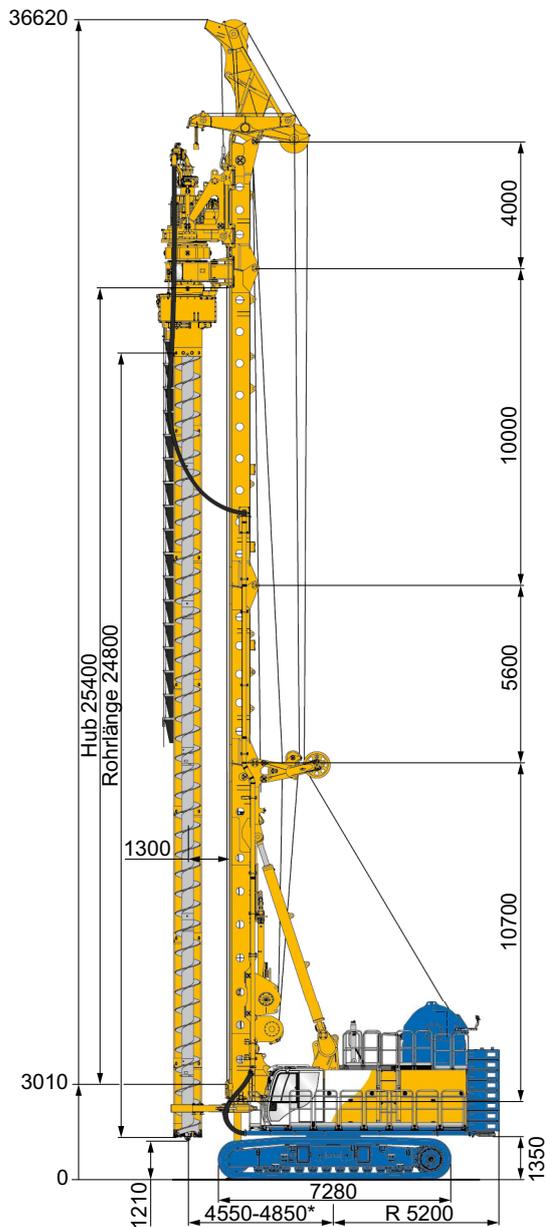
Bohrrohlängen
ohne BV = H_w - 0,5 m
mit BV = H_w - 2,4 m

* Begrenzung des Drehmoments auf 420 kNm für Kelly BK 420

** Nur in Verbindung mit Bohrachse 1.300 mm möglich

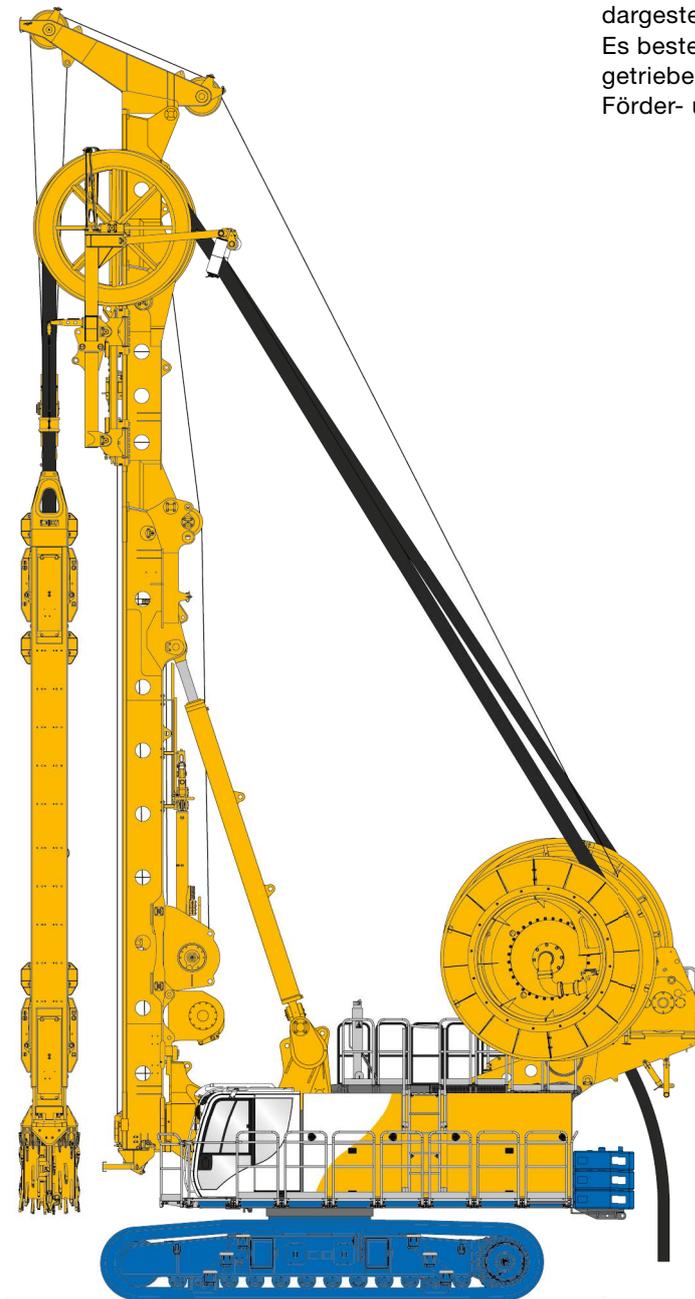


	Basisversion	Ausbaustufe
Mastverlängerung	2,5 m	5,6 m
Kellyverlängerung	ohne	10,5 m
Max. Bohrdurchmesser	1.200 mm	1.200 mm
Max. Bohrtiefe mit Schneckenputzer	22,0 m	35,3 m
Max. Zugkraft mit Vorschub- und Hauptwinde (effektiv)	1.060 kN	1.060 kN
mit Gegengewicht	30,0 t	40,0 t



	Ausbaustufe mit BTM 400		Ausbaustufe mit DKS 150 / 300	
Mastverlängerung	5,6 m	ohne	5,6 m	2,5 m
Max. Bohrdurchmesser	880 mm	1.180 mm	1.000 mm	1.180 mm
Max. Bohrtiefe	24,1 m	18,5 m	24,9 m	21,8 m
Max. Zugkraft mit Vorschub- und Hauptwinde (effektiv)	1.060 kN		1.060 kN	
mit Gegengewicht	40,0 t		40,0 t	
Max. Drehmoment Schnecke (rechtsdrehend)	200 kNm		150 kNm	
Max. Drehmoment Rohr (linksdrehend)	400 kNm		300 kNm	

BC Fräsensystem



Für Frästiefen > 48 m wird das hier dargestellte HDS-System empfohlen. Es besteht aus zwei hydraulisch angetriebenen Schlauchtrommeln für die Förder- und Hydraulikschläuche.

Schlitzwandfräse	BC 35 / BC 40 / BC 48
Max. Fräsbreite	1.500 mm
Max. Frästiefe	100 m
Schlauchaufrollsystem	HDS 100

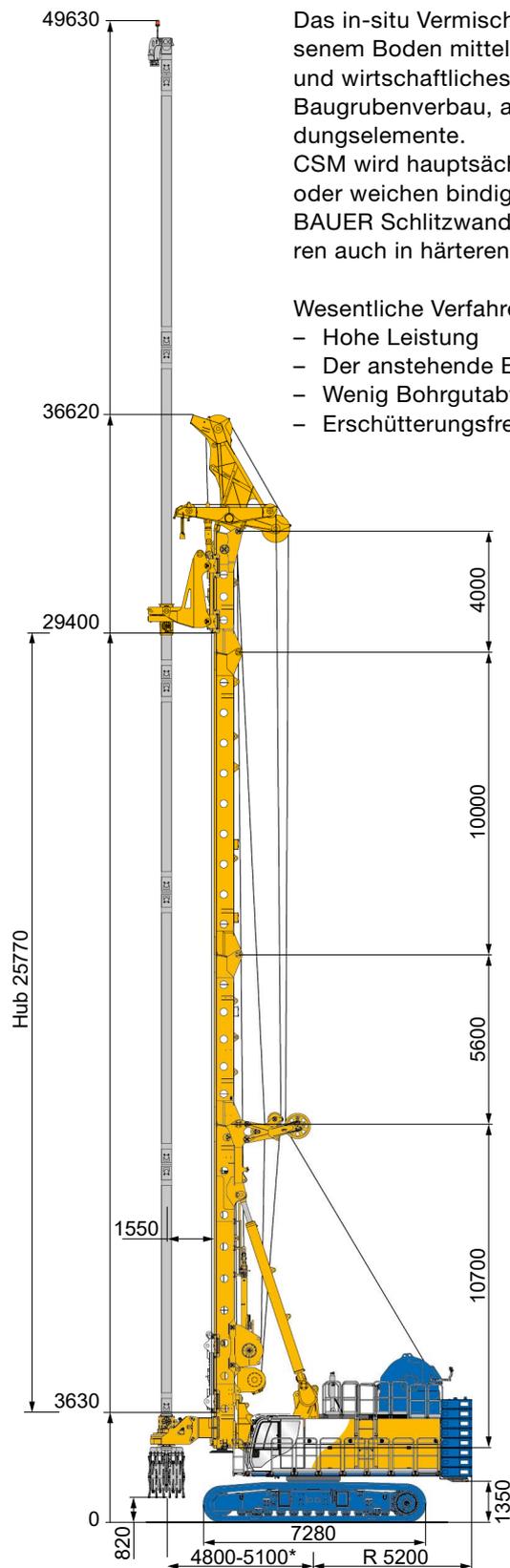
CSM – Bodenmischen

Das in-situ Vermischen von selbsterhärtender Suspension mit gewachsenem Boden mittels modifizierter Frästechnik (CSM) ist ein innovatives und wirtschaftliches Bauverfahren zur Herstellung von Dichtwänden, als Baugrubenverbau, als Bodenverbesserungsmaßnahme oder für Gründungselemente.

CSM wird hauptsächlich zum Stabilisieren von lockeren nichtbindigen oder weichen bindigen Böden verwendet. Die Mischeinheit ist aus den BAUER Schlitzwandfräsen entwickelt worden. Deshalb kann das Verfahren auch in härteren oder dichter gelagerten Böden eingesetzt werden.

Wesentliche Verfahrensvorteile:

- Hohe Leistung
- Der anstehende Boden wird als Baustoff verwendet
- Wenig Bohrgutabfuhr
- Erschütterungsfreies Verfahren



Darstellung enthält optionale Verdreheinrichtung (- 95° bis + 45°)



Fräs-/Mischeinheit	BCM 5	BCM 10
Elementbreite	1,0 m	1,2 m
Elementlänge	2,4 m	2,8 m
Max. Mischtiefe	43 m	

G = Gewicht
B = Breite

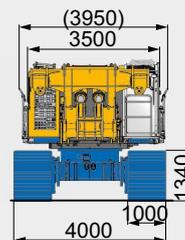
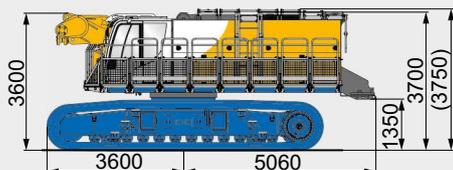
Gewichtsangaben sind ca. Werte,
Zusatzrüstungen (Optionen) können das
Gesamtgewicht und Abmessungen verändern.

Transport

Trägergerät mit Raupenträger

G = 77,9 t (mit Begehung + Absturzsicherung)

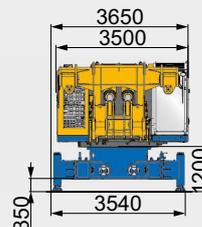
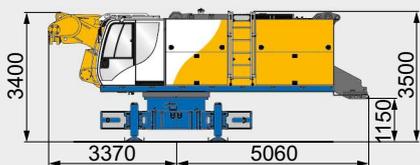
G = 77,0 t B = 4.000 mm



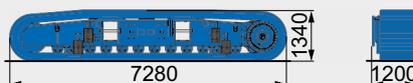
Trägergerät ohne Raupenträger inkl. Jack-Up System

G = 46,7 t (mit Begehung + Absturzsicherung)

G = 45,8 t B = 3.650 mm

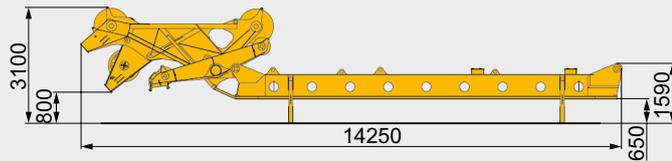


G = 2 x 16,4 t B = 1.200 mm

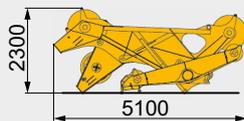


Mastoberteil mit Mastkopf

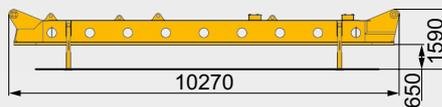
G = 8,8 t B = 2.200 mm



G = 3,3 t B = 1.900 mm



G = 5,5 t B = 1.630 mm



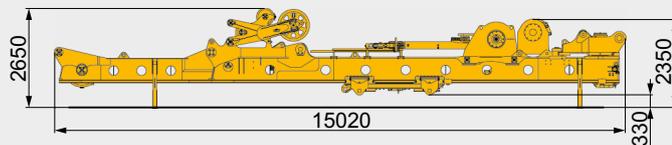
Hauptwinde 420 kN

**G = 7,2 t (mit 140 m Seil)
B = 2.500 mm**

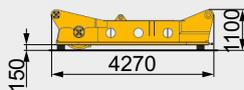


Mastunterteil mit Vario-Mastsegment

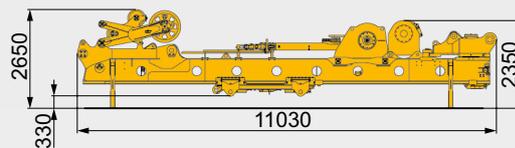
G = 26,9 t B = 2.650 mm



G = 3,4 t B = 1.170 mm

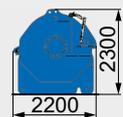


G = 23,5 t B = 2.650 mm



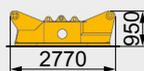
Hauptwinde 500 kN

**G = 10,7 t (mit 140 m Seil)
B = 2.600 mm**



Mastverlängerung 2,5 m

G = 2,2 t B = 1.060 mm



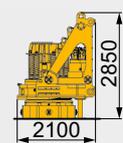
Mastverlängerung 5,6 m

G = 3,5 t B = 1.170 mm



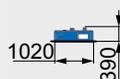
Drehgetriebe

G = 11,0 t B = 1.900 mm



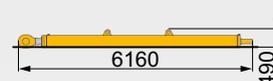
Gegengewicht

**G = 6 bis 8* x 5,0 t
B = 3.450 mm**



Nackenzylinder

**G = 2 x 2,0 t
B = 400 mm**



* verfahrensabhängig



Global Network



Service



Equipment



Training

International Service Hotline

+800 1000 1200* (freecall)

+49 8252 97-2888

BMA-Service@bauer.de

* Where available



PremiumLine



BAUER Maschinen GmbH
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
Deutschland
Tel. +49 8252 97-0
bma@bauer.de
www.bauer.de

Konstruktionsentwicklungen und Prozessverbesserungen können Aktualisierungen und Änderungen von Spezifikation und Materialien ohne vorherige Ankündigung oder Haftung erforderlich machen. Die Abbildungen enthalten möglicherweise optionale Ausstattung und zeigen nicht alle möglichen Konfigurationen. Diese Angaben und die technischen Daten haben ausschließlich Informationscharakter. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.